



Lebens-, Berufs- und
Studienorientierung
Jahrgang 8

Ergänzungen

Elternpraktikum

Das Elternpraktikum ist ein fester Bestandteil der Studien-, Berufs- und Lebenswegplanung an der Gemeinschaftsschule für den Jahrgang 8.

Es wird in Zusammenarbeit der jeweiligen Klassenlehrer mit der Schulsozialarbeit durchgeführt. Im Rahmen der Maßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) werden zwei Berufserkundungen für das Elternpraktikum angerechnet.



Ziele

Intention ist das Kennenlernen einer vollzeitigen Erwerbstätigkeit unter Einbindung der Familie.

Eltern bekommen einen anderen Blick auf die Interessen und Fähigkeiten ihres Kindes. Es entwickelt sich neben gemeinsamem Gesprächsstoff zum Thema Beruf, Arbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch eine Kooperation zur Berufswahlvorbereitung zwischen Elternhaus und Schule.

Zeitraum:

20.-24. April 2015



Lebens-, Berufs- und
Studienorientierung
Jahrgang 8

Ergänzungen

Elternpraktikum

Das Elternpraktikum ist ein fester Bestandteil der Studien-, Berufs- und Lebenswegplanung an der Gemeinschaftsschule für den Jahrgang 8.

Es wird in Zusammenarbeit der jeweiligen Klassenlehrer mit der Schulsozialarbeit durchgeführt. Im Rahmen der Maßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) werden zwei Berufserkundungen für das Elternpraktikum angerechnet.



Ziele

Intention ist das Kennenlernen einer vollzeitigen Erwerbstätigkeit unter Einbindung der Familie.

Eltern bekommen einen anderen Blick auf die Interessen und Fähigkeiten ihres Kindes. Es entwickelt sich neben gemeinsamem Gesprächsstoff zum Thema Beruf, Arbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch eine Kooperation zur Berufswahlvorbereitung zwischen Elternhaus und Schule.

Zeitraum:

20.-24. April 2015





Durchführung

Die Projektwoche gliedert sich in ein viertägiges Elternpraktikum und einen schulischen Auswertungstag für die Schüler und Schülerinnen.

Konkret begleiten die Schüler und Schülerinnen einen Elternteil vier Tage möglichst an einen Vollzeitarbeitsplatz.

An die Stelle von Eltern können auch in Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Schule andere Familienangehörige (erwachsene Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel) oder familiennahe Personen treten.

In diesen Tagen wird jede Schülerin und jeder Schüler von der Schule einmal besucht.

Ein Versicherungsschutz der Elternpraktikanten besteht durch die Schule.

Vor- und Nachbereitung

Das Praktikum wird für die Schülerinnen und Schüler im Unterricht sorgfältig vor- und nachbereitet. So werden sie unter anderem über Unfallverhütung und Verhaltensregeln im Betrieb informiert.

Ansprechpartner

Sven Hauptstein
Telefon: 05248/7675
(Studien- und Berufswahlkoordinator)

Erika Veith-Walter
Telefon: 05248/823372
(Schulsozialarbeiterin).



Durchführung

Die Projektwoche gliedert sich in ein viertägiges Elternpraktikum und einen schulischen Auswertungstag für die Schüler und Schülerinnen.

Konkret begleiten die Schüler und Schülerinnen einen Elternteil vier Tage möglichst an einen Vollzeitarbeitsplatz.

An die Stelle von Eltern können auch in Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Schule andere Familienangehörige (erwachsene Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel) oder familiennahe Personen treten.

In diesen Tagen wird jede Schülerin und jeder Schüler von der Schule einmal besucht.

Ein Versicherungsschutz der Elternpraktikanten besteht durch die Schule.

Vor- und Nachbereitung

Das Praktikum wird für die Schülerinnen und Schüler im Unterricht sorgfältig vor- und nachbereitet. So werden sie unter anderem über Unfallverhütung und Verhaltensregeln im Betrieb informiert.

Ansprechpartner

Sven Hauptstein
Telefon: 05248/7675
(Studien- und Berufswahlkoordinator)

Erika Veith-Walter
Telefon: 05248/823372
(Schulsozialarbeiterin).

